



Antragsformular „RL Kulturelle Zusammenarbeit“ (Stand 09.09.2022)

Die in diesem PDF-Formular enthaltenen Funktionen werden am besten mit dem Adobe Reader dargestellt.

Pflichtfelder sind mit einem * markiert.

1. Allgemeine Angaben

Projektname*:

Bereich*:

- darstellende Künste
- Musik
- bildende Künste
- Soziokultur
- kulturelle Bildung
- Sonstige

Rechtsform der Einrichtung:

Homepage des Antragstellers / der Antragstellerin:

2. Darstellung der Einrichtung / des / der Antragsteller*in *

(max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

3. Kurzbeschreibung des Projekts *

(max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, die detaillierte Beschreibung des Projektes ist dem Antrag beizufügen)

4. Darstellung des Aspekts der Zusammenarbeit des Projekts *

(max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

5. Umsetzungsort/orte des Projekts *

6. Kooperationspartner*innen im Ausland *

(die schriftliche Erklärung zur Beteiligung der Kooperationspartner*innen ist diesem Antrag beizufügen)

7. Projektlaufzeit *:

Geplanter Beginn:

.....

Voraussichtlicher Abschluss:

.....

8. Finanzierungsübersicht *

Gesamtausgaben:

Zuwendungen Dritter (bewilligt):

Zuwendungen Dritter (beantragt):

Eigenmittel:

Einnahmen:

Eigenleistungen:

Beantragte Landeszuwendung (i.d.R. max. 30% der Gesamtausgaben):

Ein detaillierter Kosten-, Finanzierungsplan inkl. der Nachweise über bewilligte Drittmittel wurde im Rahmen des Online-Antrags hochgeladen. Bei der Angabe von Eigenleistungen ist eine Erläuterung zur Berechnung dieser beizufügen.

9. Vorsteuerabzug *

Der Antragssteller / die Antragstellerin ist

- vorsteuerabzugsberechtigt und hat die Ausgaben netto kalkuliert
- für das beantragte Projekt nicht vorsteuerabzugsberechtigt
- nicht vorsteuerabzugsberechtigt

Sofern Sie anteilig vorsteuerabzugsberechtigt sind, erläutern Sie dieses bitte im Kostenplan.

(Bitte geben Sie die Beträge im Kostenplan entsprechend an. Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug, dann müssen die Beträge ohne Umsatzsteuer veranschlagt werden.)

10. Erklärungen *

Der / Die Antragsteller*in versichert,

- dass er / sie bzw. die Einrichtung seinen / ihren (Wohn-)Sitz in Niedersachsen hat.
- dass über sein / ihr Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und sie / er weder zur Abgabe der Vermögensauskunft nach § 802 c ZPO oder § 284 AO verpflichtet noch diese abgenommen wurde;
- dass die in diesem Antrag zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes gemachten Angaben zutreffend sind und dass bei einer (teilweisen) Berechtigung zum Vorsteuerabzug der Kostenplan ohne Umsatzsteuer veranschlagt ist;
- dass es sich bei dem Vorhaben nicht um eine Produktion und Aufführung von Filmen oder der Produktion und / oder das Abspielen von Ton- bzw. Bild-/Tonträgern handelt;
- dass mit dem Projekt vor Antragsstellung noch nicht begonnen wurde. Der vorzeitige Maßnahmebeginn gilt mit Eingang des Antrags als gewährt. Dies begründet keinen Rechtsanspruch auf Zuwendung. Das finanzielle Risiko einer Nichtbewilligung trägt die Antragstellerin oder der Antragsteller bis zur Förderentscheidung.
- Dem / Der Antragsteller*in ist bekannt, dass alle in diesem Antrag (inklusive dieser Erklärung) anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.